

Das Dilemma namens neue Heizung

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 25. März 2022 20:15

[Zitat von fossi74](#)

Wir sind momentan dabei, unseren erst 8 Jahre alten Öl-Brennwertkessel rauszuschmeißen. Bevor das ungläubige Gelächter losbricht: Das Ding ist ein Montagsmodell, an dem jetzt schon mehrere Heizungsbauer verzweifelt sind. Tipp: Wenn Öl, dann Finger weg von Vaillant! Hat sich ja aber bald erledigt.

Wir hatten noch keinen zertifizierten Energieberater da, aber einen sehr fachkundigen Heizungsbauer, der sich unser Häuschen (knapp 300 qm, Baujahr 1970) angeschaut hat und zu folgenden Optionen kam:

1. Pelletheizung. Grundsätzlich keine schlechte Sache - die Pelletpreise werden sicher nie das Niveau von Öl oder Gas erreichen, dazu wird die Technik nie weit genug verbreitet sein. Verbot von Holzheizung halte ich für unwahrscheinlich, eher wird man Filter nachrüsten müssen.

Nachteil: Unser riesiger Öltank würde durch einen Pellet-Lagerraum ersetzt.

2. Wärmepumpe mit Öl-Brennwert-Unterstützung (gibt leider kein Gas in unserer Straße). War nicht der Favorit des Experten, könnte aber eine Option sein.

3. Momentan unser Favorit: Wärmepumpe solo in Kombination mit (schon vorhandener) Photovoltaik samt Pufferspeicher (haben wir noch nicht). Laut Aussage des Experten gibt es mittlerweile viele Geräte, die problemlos Vorlauftemperaturen von über 70 Grad schaffen und auch mit Heizkörpern gut zu betreiben sind. Unser aktueller Kessel läuft bei -4°C Außentemperatur auch nur mit 55°C Vorlauf.

Wir müssten ein paar Heizkörper ersetzen (die wären aber eh fällig, weil von Anfang an zu klein dimensioniert) und die Fenster im Wohnzimmer austauschen, damit es speziell dort wärmer wird als jetzt. Den vorhandenen Kaminofen hat er in die Berechnung mit einbezogen.

Allerdings: Wir leben in einer der wärmsten Gegenden Deutschlands (Feigen aus dem eigenen Garten sind hier kein Problem), und wir legen keinen großen Wert darauf, ständig das ganze Haus zu heizen. Es reicht, wenn jeweils die aktuell genutzten Zimmer warm sind.

Außerdem ziemlich sexy: Nie mehr Brennstoff bestellen zu müssen und auf rechtzeitige Bestellung, Lieferzeiten, Preise und weißderteufel was zu achten.

Für Option 3. haben wir ein Angebot vorliegen, das sich auf 43.000 brutto beläuft. Ups. Aber ein gescheites Auto bekommst du nicht für das Geld, und die Heizung läuft definitiv länger. Wenn es kein Ölkessel von Vaillant ist.

[Schokozwerg](#): Lass uns gern in Kontakt bleiben! Austausch mit Mitbetroffenen ist oft sinnvoller als Austausch mit geldgierigen Handwerkern...

Alles anzeigen

die WP mit der höheren Vorlauftemperatur war meine Größe Hoffnung, die sofort von allen Experten zunichte gemacht wurde. 😞

Allein der Energieverbrauch für die höhere Vorlauftemperaturen wurde direkt auf der Contraliste aufgeführt, die JAZ ist dann dementsprechend mies. Wir müssten ebenfalls diverse Dinge umrüsten und kamen auf etwa 55000 Euro. Hinzu kommt, dass es bei uns hier mal so gar nicht wettertechnisch aussieht wie bei dir. 😞 PV/ST bringt nur rund 4-5 Monate nennenswert was, ansonsten pumpt sich die WP halb zu Tode.